



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Kulturausschusses

am 28.08.2025

Anwesend

Vorsitz

Grosse, Marianne

Mitglieder

Bicknell, Teresa (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)
Dudzik, Marie (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)
Heinisch, Gunther (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)
Hessedenz, Maike (SPD)
Hofer, Lutz (SPD)
von Jungenfeld, Mareike (SPD)
Dr. Eckhardt, Gerd (CDU)
Lukas, Jutta (CDU)
Rahms, Isabell (CDU)
Hofmann, Friedrich (FDP)
Wilhelm, Klaus W. (ÖDP)
Wehse, Florian (DIE LINKE)
Dr. Krach, Tillmann (VOLT)
Steiner, Benjamin (AfD)

Verwaltung

Assmann-Pfeiffer, Michelle (Dezernat VI – Bauen, Denkmalpflege und Kultur)
Fischer, Nicole (452 – Naturhistorisches Museum)
Dr. Fliedner, Stephan (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)
Dr. Göthe, Anett (451 – Gutenberg-Museum)
Janda, Martin P. (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)
Knapp, Petra (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)
Dr. Nessel, Kathrin (60 – Bauamt)
Dr. Scholz, Gerhard (44 - Peter-Cornelius-Konservatorium)
Stamm, Carina (44 – Peter-Cornelius-Konservatorium)

Schriftführung

Kubiczeck, Celia (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)

Entschuldigt fehlen

Boos-Waidosch, Marita (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)
Groden-Kranich, Ursula (CDU)
König, Jonas (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

Weiterhin anwesend

Gerlach, Verena (TheaterRaumMainz)

Mayer-Netscher, Heike (TheaterRaumMainz)

Presse

Beginn der Sitzung: 16.35 Uhr / Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kulturschaffende berichten

hier: Neue Angebote des Peter Cornelius-Konservatoriums im Jahr 2025 mit Musik, Text und Bild

2. Kulturschaffende berichten

hier: TheaterRaumMainz

3. Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen

hier: Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin Rheinhessen sowie Kofinanzierung der Stelle in Höhe von 17.000 Euro für den Förderzeitraum 2026

Vorlage: 0998/2025

4. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste

hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern

Vorlage: 1040/2025

5. Verschiedenes

b) nicht öffentlich

6. Angelegenheiten Dezernat VI

7. Verschiedenes

Vor Beginn der Sitzung singt ein Chor von 100 Grundschulkindern einen Kanon zur Einstimmung auf den ersten TOP.

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses sowie die Vertreter:innen der Verwaltung und der Presse.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.35 Uhr. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 4 wird vorgezogen und im Anschluss an TOP 1 in der Tagesordnung besprochen. Der Kulturausschuss beschließt die Änderung der Tagesordnung einstimmig.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Kulturschaffende berichten**
hier: Neue Angebote des Peter Cornelius-Konservatoriums im Jahr 2025 mit Musik, Text und Bild

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Scholz und Frau Stamm und übergibt beiden das Wort für einen Bericht über die aktuellen Angebote des Konservatoriums.

Herr Dr. Scholz knüpft an den zuvor gehörten Kanon an und stellt das Programm „Singen ist Klasse“ vor, in dem Klassenchöre an Grundschulen in ganz Mainz aktiv sind. Insgesamt rund 4.500 Schüler:innen hat das PCK derzeit.

Das Angebot reicht von elementarem Musizieren in den KiTas der Stadt über Grundschul-AGs zu den Themen Percussion, Klavier und STOMP bis hin zu Streicherklassen in Grundschulen, die als Vorbereitung auf verschiedene Ensembles dienen. So ist es gelungen über 400 Kinder für Musik zu begeistern.

Ein Leuchtturmprojekt des PCK wurde an der Leibnizschule initiiert, bei dem Angebote zum Singen und ein Instrumentenkarussel eingeführt wurden, bei dem Kinder viele verschiedene Instrumente ausprobieren können, bevor sie sich für eines entscheiden.

Für größere Kinder gibt es Kooperationen mit dem Gymnasium Mainz Mombach, wo in der 5. Klasse ein Instrumentenkarussel startet und die Kinder dann ein Jahr Unterricht in dem gewählten Instrument erhalten. Weitere Partner sind das Otto-Schott-Gymnasium und das Gymnasium Oberstadt, bei denen 20 Lehrer des PCK für die Beschulung in Kleingruppen zur Verfügung stehen. So kann gezielte Förderung stattfinden.

Die Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ von 2025 in der Kategorie Duo, Emilia Shipman (Querflöte) und Surena Rahimi (Klavier) sind anwesend und spielen eine Sonate von Carl Reinecke.

Das PCK hat eine Talentförderabteilung, in der die Kinder 15 Minuten extra Unterricht pro Woche

erhalten und auch studienvorbereitende Unterrichte besuchen. Seit 1987 findet jährlich ein Jugendförderwettbewerb inklusive Preisträgerkonzert statt. Ebenfalls zur Talentförderung zählt die „Gruppe der 12“, deren Mitglieder als Kammermusikgruppe ein Jahr lang eine besondere Förderung erhalten: unter anderem 30 Minuten extra Unterricht und ein Abschlusskonzert am ersten Dienstag im Dezember. Außerdem nehmen regelmäßige Schüler:innen des PCK am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil, bei dem das PCK den Regionalwettbewerb ausrichtet.

Die neu angemieteten Räumlichkeiten des ehemaligen Ladengeschäfts Musik Alexander wurden zu einem KinderMusikTheater umgebaut, dank einer Crowdfunding-Aktion in den Sommerferien, bei der insgesamt etwas über 100.000 Euro gespendet wurden.

Da das PCK eine städtische Einrichtung ist, gibt es verschiedene Möglichkeiten für Ermäßigungen: So erhalten Schüler:innen, die Wohngeld beziehen, 33 Prozent Nachlass auf die Gebühren. Zudem gibt es Leihmöglichkeiten für Instrumente. Nach Kriegsbeginn in der Ukraine wurden Geflüchtete schnell und bürokratielos im PCK als Schüler:innen aufgenommen und gefördert. Als zusätzlichen Lernanreiz gibt es Ensembles für verschiedene Altergruppen, die kostenfrei sind. Die Mitglieder können 30 Minuten pro Woche zusätzlich lernen und es werden jährlich Reisen angeboten.

Eine Band von Jugendlichen spielt zum Abschluss das Lied „Auf das was da noch kommt!“ von Lotte & Max Giesinger.

Die Vorsitzende dankt allen Beteiligten für den Beitrag. Die Öffnung des PCK vor 15 Jahren in die Stadt hinein mit den Angeboten an Schulen zeigt Wirkung und die Bandbreite der Angebote ist hoch. Das unterstreicht auch die Wichtigkeit von Musik für junge Menschen.

Herr Hofmann (FDP) gibt eine Unterstützungszusage seiner Fraktion an das PCK und merkt positiv das Engagement der Lehrenden an, ohne das diese Erfolge nicht möglich wären.

Die Vorsitzende schlägt den Bogen zur in Mainzer Grundschulen anstehenden Betreuungsverpflichtung aus dem Ganztagsförderungsgesetz ab 2026, bei der die Anmietung des ehemaligen Musik Alexander hilfreich sein wird.

Herr Dr. Krach(VOLT) erkundigt sich, nach welchen Kriterien die Schulen in Mainz ausgewählt wurden mit denen das PCK kooperiert. Herr Dr. Scholz erläutert, dass es beispielsweise schon vor Aufnahme der Kooperationen Gespräche mit Herrn Dr. Drewes aus dem Gymnasium Oberstadt gab. Zuerst sollte jedoch eine sogenannte Brennpunktversorgung stattfinden, wie in dem Projekt der Leibnizschule. Frau Stamm ergänzt, dass die hohe Zahl an Preisträger:innen aus Mainzer Schulen im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ nur durch die Kooperation mit den PCK erzielt werden kann.

Frau Bicknell (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) fragt nach dem Angebot des neuen KinderMusikTheaters. Herr Dr. Scholz erläutert, dass die Planungen voran gehen und im Herbst erste Projekte beginnen sollen, um Grundschüler:innen für Theater und Musik zu begeistern.

Punkt 4

Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste

**hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Denkmalschutzgesetz
(DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern**

Vorlage: 1040/2025

Die Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Nessel als Vertreterin der unteren Fachbehörde und dankt ihr für die gute Kommunikation bei Fragen zur Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste.

Die Vorsitzende erläutert den Vorgang zur Aktualisierung der Denkmalliste durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe. Es handelt sich um die Eintragung des Ensembles Weintorstraße 12b/12c und die Schutzzweckerweiterung der baulichen Gesamtanlage bestehend aus der Karmeliterkirche, dem Karmeliterkloster und der ehemaligen Karmeliterschule.

Es werden keine Bedenken oder Anregungen geäußerst.

**Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 1040/2025 nach Anhörung einstimmig zu.
(Ja: 14, Nein: 0; Enthaltungen: 0)**

Punkt 2

Kulturschaffende berichten

hier: TheaterRaumMainz

Die Vorsitzende begrüßt Verena Gerlach und Heike Mayer-Netscher von TheaterRaumMainz, der von den beiden zusammen mit Nadja Bickle 2017 gegründet wurde. Die institutionelle Förderung der Landeshauptstadt Mainz erhält TheaterRaumMainz seit 2023.

Der TheaterRaumMainz ist ein mobiles Theater für Kinder. Aktuell finden drei Produktionen in KiTas und Grundschulen statt. Das Theaterformat ist eine Kombination von Schauspiel, Mitmachsequenzen für Kinder und das Einbringen von Ideen in den Ablauf des Programms. Pro Vorstellung sind ein bis zwei Klassen oder KiTa-Gruppen anwesend.

Mit dem Programm werden zwischen 1.800 und 2.000 Kinder und Familien im Jahr erreicht. Die Kinder werden mit Sehen, Spielen, Lernen und Begreifen an das Theater herangeführt und kommen in einem Imagefilm begeistert zu Wort.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Theaterpädagoginnen sind Verwaltungstätigkeiten wie das Antragstellen und die Abrechnung, um Finanzmittel für Proben, Regie und Räume zu generieren. Gastspielförderung wird gebraucht, um beispielsweise Mindesthonorare zahlen zu können. Zudem erhält der TheaterRaumMainz Aufführungsförderung in Rheinland-Pfalz, bei der das Land die Hälfte finanziert.

Inzwischen hat sich TheaterRaumMainz weiter professionalisiert und konnte durch eine laufende institutionelle Förderung der Landeshauptstadt Mainz im Bleichenviertel ein Büro anmieten. Damit erhöht sich die Sichtbarkeit vor Ort. Die Bundesförderung „Fair Play“ schließt zusätzlich eine Lücke zwischen Mindesthonorar für die Künstler:innen und der Zahlungsfähigkeit der Gäste in Schulen und KiTas.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit ist weitreichende Netzwerkarbeit, zu der zwei- bis dreimal jährlich Treffen stattfinden. TheaterRaumMainz engagiert sich unter anderem bei LaPROF, einer kulturpolitischen Vertretung aller professionell im Bereich der Freien Darstellenden Künste Arbeitenden, und bei Projekten in der Kulturbäckerei. Außerdem werden soziokulturelle Projekte aufgelegt, wie die „Neuperspektiven“ am Mainzer Goetheplatz.

Als Vorhaben für die Zukunft sind geplant, Gastspiele auszubauen, eine theatrale Rauminstallation in der Kulturbäckerei in 2026 und Kurzformate zum Weltkindertag auf dem Gutenbergplatz.

Frau von Jungenfeld (SPD) dankt den Vortragenden für ihr Programm, das Kindern einen vielfältigen Bezug zu Theater schafft und für die Kooperation mit der Kulturbäckerei.

Frau Rahms (CDU) verlässt die Sitzung des Kulturausschusses um 17:30 Uhr.

Die Vorsitzende spricht Frau Gerlach und Frau Mayer-Netscher ihren Dank aus.

Punkt 3

Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen

hier: Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin Rheinhessen sowie Kofinanzierung der Stelle in Höhe von 17.000 Euro für den Förderzeitraum 2026
Vorlage: 0998/2025

Die Vorsitzende begrüßt die regionale Kulturmanagerin für Rheinhessen, Valerie Reiter, die im Publikum anwesend ist und die ihre Arbeit in der Sitzung des Kulturausschusses im Januar 2025 vorgestellt hatte. Die Vorsitzende verweist an dieser Stelle auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Mainzer Kulturverwaltung und dem regionalen Kulturmanagement und auf die große Bereicherung für Kulturschaffende in Rheinhessen durch die Arbeit von Frau Reiter.

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll die Stelle für das Jahr 2026 verlängert werden.

Herr Hofer (SPD) betont die Wichtigkeit der Beschlussfassung für die Dauerhaftigkeit der Stelle. So können die Region und die Landeshauptstadt Mainz weiterhin gut zusammenarbeiten und die Stelle sorgt für eine Erhöhung der Sichtbarkeit kultureller Arbeit in Rheinhessen.

Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 0998/2025 nach Vorberatung einstimmig zu. (Ja: 13, Nein: 0; Enthaltungen: 0)

Frau Reiter bedankt sich für den Zuspruch zu ihrer Arbeit und die Unterstützung durch den Kulturausschuss.

Punkt 5

Verschiedenes

1. Ausstellung „Memories of another tomorrow“ im Landesmuseum

Am Freitag, den 22. August, fand die Eröffnung der Ausstellung „Memories of another tomorrow“ von Moritz Koch im Landesmuseum statt. Bereits 2019 hatte die Kulturabteilung eine Ausstellung mit Moritz Koch im Rathaus realisiert, der damals gerade erst sein Abitur gemacht hatte. Die Kulturabteilung stand seither in regelmäßigem Kontakt mit dem Künstler und hat vor zwei Jahren die

Idee einer neuen Ausstellung in Mainz entwickelt. Diese findet nun noch bis Anfang Oktober im Landesmuseum als Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Mainz, dem Landesmuseum Mainz als Teil der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und dem Künstler statt.

Die Eröffnung war ein voller Erfolg und brachte mehrere hundert Gäste in die Ausstellung und den Innenhof des Landesmuseums. Die Vorsitzende empfiehlt den Mandatsträger:innen den Besuch der Ausstellung.

2. Weitere Terminankündigungen

Am 25. und 26. Oktober findet in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur die bereits 24. Mainzer Büchermesse statt. Dieses Jahr werden rund 50 Aussteller:innen vor Ort sein.

Am 5. November werden um 17 Uhr im Landesmuseum die Gutenberg-Stipendien für das Jahr 2025 vergeben. Mit den Gutenberg-Stipendien werden Abschlussarbeiten von Studierenden der Mainzer Hochschule mit Bezug zu Mainz und die zugrundeliegende herausragende wissenschaftliche Arbeit geehrt.

Die Vorsitzende lädt vorab zu diesen Veranstaltungen ein.

Nicht öffentlich

Punkt 6 Angelegenheiten Dezernat VI

Punkt 7 Verschiedenes

Die Sitzung endet um 17:55 Uhr.

Mainz, 17. September 2025

gez. Grosse

gez. Kubiczeck

Marianne Grosse Vorsitzende

Celia Kubiczeck

Schriftführung